

Frankfurt am Main, 20. Mai 2008

Bankhaus Metzler: Stabiles Wachstum in schwierigem Umfeld

- **Provisionsergebnis erhöht sich um 10 % auf 142 Mio. EUR**
- **Keine Abschreibungen als Folge der Subprime-Krise**
- **Verwaltetes Volumen im Asset Management steigt auf 33 Mrd. EUR**
- **Zahl der Mitarbeiter wächst um 7 %**

„Wir sind stolz, dass unser Haus keine Abschreibungen als Folge der Subprime-Krise vornehmen musste“, so Friedrich von Metzler auf der Pressekonferenz des Bankhauses am 20. Mai 2008 in Frankfurt am Main. „Durch unser Geschäftsmodell sind wir zudem immer in einer komfortablen Liquiditätssituation und agieren auf dem Geldmarkt als Liquiditätsgeber“, führt von Metzler weiter aus und ergänzt: „Wir beobachten zurzeit eine Renaissance der klassischen Vermögensverwaltung, in der Anlagekriterien wie Qualität, Liquidität und Transparenz ein Comeback erleben.“

Friedrich von Metzler berichtete über ein äußerst erfolgreiches Jahr 2007. Das Provisionsergebnis konnte mit 142 Mio. EUR gegenüber dem bereits erfolgreichen Vorjahr nochmals um 10 % gesteigert werden. Das Zinsergebnis aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen und laufenden Erträgen aus Wertpapieren und Beteiligungen betrug im Berichtsjahr 18 Mio. EUR. Das Nettofinanzergebnis erhöhte sich auf 7 Mio. EUR gegenüber 4 Mio. EUR im Vorjahr. Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Jahresverlauf von 683 auf 732 Ende 2007. Bis Ende 2008 plant Metzler weiteres Wachstum. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen von 117 Mio. EUR auf 135 Mio. EUR. Der Saldo der Risikovorsorge umfasst die weitere Zuführung zu den Reserven nach § 340f HGB sowie das Ergebnis aus den Wertpapierbeständen der Liquiditätsreserve. Dieser Saldo wies im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Aufwand von 9 Mio. EUR aus – gegenüber 4 Mio. EUR im Jahr 2006. Wie in den Vorjahren nutzte Metzler auch hier – im Rahmen der bewusst konservativen Bewertungsmaßstäbe – die Spielräume zur Bildung von Reserven konsequent.

Im **Asset Management** steigerte Metzler das verwaltete Volumen um weitere 10 % auf 33 Mrd. EUR Ende 2007. Auch Anzahl und Volumen der Master-KAG-Mandate stiegen. Das gesamte Volumen auf der Serviceplattform Metzler Fund Xchange stieg 2007 auf 9 Mrd. EUR. Im Aktienbereich hat sich die Konzentration auf Spezialitäten bewährt. Die Publikumsfonds für europäische Wachstums- und Nebenwerte sowie ihre Manager wurden auch 2007 wieder mehrfach ausgezeichnet. Eigene Neuentwicklungen betrafen vor allem Wertsicherungsstrategien auf der Grundlage quantitativer prognosefreier Modelle. Außerdem zahlten sich die Kooperationen wieder aus. So schnitt der Metzler Japanese Equity Fund, bei dem Metzler mit der japanischen T&D Asset Management zusammenarbeitet, im gesamten vergangenen Jahr deutlich besser ab als vergleichbare Produkte. Dies ermutigte die Verantwortlichen, im März 2007 einen Fonds für chinesische Aktien aufzulegen, der sich ebenfalls in der Spitzengruppe vergleichbarer Fonds etabliert hat.

Metzler Pension Management konzentriert sich auf anspruchsvolle Lösungen für die betriebliche Altersversorgung und die damit verbundenen Wertkontenmodelle. Metzler zählt in diesem Bereich zu den führenden Anbietern in Deutschland. Die Dienstleistungspalette umfasst die gesamte Wertschöpfungskette kapitalunterlegter Versorgungs- und Anlagemodelle aus einer Hand. Zu den namhaften Kunden gehören unter anderem die Boston Consulting Group, Bertelsmann, Beiersdorf, Henkel, die Royal Bank of Scotland und Pirelli. Außerdem ist eine steigende Nachfrage nach so genannten Verbandsmodellen zu beobachten – Metzler ist unter anderem beteiligt an den Modellen für den VDMA, den Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbauer, und für den GWA, den Gesamtverband der Kommunikationsagenturen.

Im Bereich **Corporate Finance** war das Geschäftsjahr geprägt durch die unverändert starke Beratungstätigkeit für mittelständische Familienunternehmen sowie die Unterstützung von börsennotierten deutschen Gesellschaften und internationalen Private-Equity-Firmen. Als langjährig etablierte Investmentbank in diesem M&A-Markt verlief Metzlers Geschäftskurve weit stabiler als die Entwicklung im Large-Cap-Segment, das seit Herbst 2007 darunter leidet, dass die Kreditkrise die Finanzierung solcher Deals mit Fremdkapital deutlich erschwert hat. Der Tätigkeitsschwerpunkt der größtenteils grenzüberschreitenden Transaktionen lag auf den Branchen Maschinenbau, Einzelhandel, Automobil, Logistik und Immobilien. So beriet Metzler Corporate Finance den Finanzinvestor Kohlberg Kravis Roberts & Co. im Rahmen eines internationalen Auktionsprozesses bei der Veräußerung der Anteile an der Argillon GmbH über die Demag Holding an den in Großbritannien börsennotierten Katalysatorenhersteller Johnson Matthey. Zudem begleitete Metzler die im M-DAX notierte Arcandor erfolgreich beim Verkauf eines Mehrheitsanteils an

neckermann.de an die US-amerikanische Private-Equity-Gesellschaft Sun Capital Partners. Darüber hinaus unterstützte Metzler die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck beim Erwerb einer Aktienmehrheit an der börsennotierten Abacho AG im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots und begleiteten die Kapitalerhöhung eines börsennotierten Healthcare-Unternehmens. Weiterhin von großer Bedeutung ist die Beratung von Unternehmen in Familienbesitz: So setzte Metzler für die Intersnack Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG eine kartellrechtliche Lösung im Rahmen des Erwerbes des österreichischen Salzgebäckherstellers Kelly um. Auch ins Jahr 2008 erwischte Metzler einen guten Start, unter anderem mit der Beratung beim Verkauf der Vermögensgegenstände und Tochtergesellschaften der insolventen ISE-Gruppe (ISE Innomotive und ISE Industries) an den Finanzinvestor Nordwind Capital. Eine gut gefüllte Projektpipeline, zu der beispielsweise die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der NRW.Bank bei der geplanten Privatisierung der LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH zählt, lässt einen erfolgreichen Geschäftsverlauf im Jahr 2008 erwarten.

Ausgesprochen dynamisch wuchsen erneut Geschäftsvolumen und Ergebnis des Bereichs **Metzler Equities**. Nicht nur die Kundenbasis im institutionellen Aktiengeschäft konnte – insbesondere international – weiter ausgebaut werden, sondern auch die hohe Qualität des Metzler-Aktienresearch wurde – wie in den Vorjahren – von unabhängigen Analysehäusern ausgezeichnet: In der neuesten, vom Handelsblatt und dem US-Analysehaus Starmine erstellten Rangliste der besten Wertpapierhäuser und Analysten für deutsche Aktien vom April 2008 belegte Metzler Equities mit insgesamt sechs Auszeichnungen den vierten Platz in der Gesamtwertung. Beim AktienAnalystenAward der Börsen-Zeitung erreichte das Metzler-Aktienresearch ebenfalls Platz vier in der Kategorie „Beste Empfehlungen für Small und Mid Caps“.

Anspruchsvolle große Transaktionen, bei denen Metzlers umfassendes Kapitalmarkt-Know-how, die nachweisliche Unabhängigkeit und insbesondere Diskretion erfolgsentscheidende Faktoren sind, nahmen weiter an Bedeutung zu. Mit dem bewussten Verzicht sowohl auf den Eigenhandel in Aktien als auch auf die Beteiligung an Konsortien sowie mit einer strikt unabhängigen Aktienanalyse und -beratung sieht sich Metzler für den weiteren Ausbau der Marktstellung gut positioniert.

Der Bereich **Financial Markets** profitierte im abgelaufenen Geschäftsjahr von einem sehr stabilen Kundengeschäft im Devisenbereich sowie von äußerst erfolgreichen Kapitalmarkttransaktionen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Equities für Kunden strukturiert wurden. Metzler konnte seine Kundenbasis sowohl

im Renten- als auch im Devisenbereich weiter verbreitern; sehr hilfreich waren dabei die intensive Kenntnis der Kunden und ihrer spezifischen Bedürfnisse und die teilweise langjährigen Geschäftsbeziehungen zwischen Berater und Kunde. An den Rentenmärkten stellte Metzler sich mit Erfolg den Herausforderungen, die im Zuge der im Sommer einsetzenden Finanzmarktkrise zu bewältigen waren. Der vorsichtige Risikoansatz hat sich auch in der Beratung der Anleger wiederum bewährt. Gleichwohl erschwerten die Marktturbulenzen auch Metzler das Geschäft – insbesondere durch die mangelnde Liquidität in großen Teilen des Rentenmarktes. Insgesamt ist es Metzler trotzdem gelungen, im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Ergebnis zu erzielen, das nahezu auf dem Niveau des sehr guten Vorjahresergebnisses liegt.

Metzler Private Banking knüpfte im abgelaufenen Jahr mit seiner positiven Entwicklung nahtlos an den sehr erfreulichen Trend der vergangenen Jahre an: Das verwaltete Vermögen erhöhte sich signifikant, was sowohl auf die gute Performance als auch auf Mittelzuflüsse zurückzuführen war. Zur dynamischen Entwicklung trugen alle Geschäftsstellen in Frankfurt am Main, München, Stuttgart und Köln/Düsseldorf bei. Am 1. Januar 2008 wurde eine neue Geschäftsstelle in Hamburg eröffnet, die erfolgreich gestartet ist.

Für die weitere Geschäftsentwicklung im Metzler Private Banking zeigt sich Friedrich von Metzler zuversichtlich, weil auch in diesem Bereich die optimale und interessengerechte Beratung des Kunden im Mittelpunkt steht – und nicht der „Vertrieb“ von Produkten aus dem eigenen Haus oder von Drittanbietern: „Wir stehen für Transparenz – sowohl in der Anlagepolitik als auch bei den Gebühren. Dies ist der zentrale Erfolgsfaktor und das entscheidende Differenzierungsmerkmal“ Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass dieses Geschäftsmodell im Markt und bei den Kunden großen Zuspruch findet.

Das Bankhaus Metzler erzielt einen wesentlichen Teil seiner Erträge in kapitalmarkt-orientierten Geschäftsfeldern, die in Abhängigkeit von der Entwicklung der Finanzmärkte naturgemäß Schwankungen unterliegen können. Entsprechend seiner Überzeugung, dass das Bankhaus in den dynamisch wachsenden Geschäftsfeldern der Branche gut positioniert ist, rechnet Friedrich von Metzler für das Geschäftsjahr 2008 trotz des schwierigen Umfeldes mit moderat steigenden operativen Erlösen: „Insgesamt liegen wir nach dem Verlauf der ersten vier Monate im Plan.“